



**LANDRATSAMT
DONAU-RIES**

Beteiligungsbericht 2021

Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen



Inhaltsverzeichnis

1	Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries	3
1.1	Gegenstand des Unternehmens	3
1.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	3
1.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	4
1.4	Wichtige Entwicklungen in 2021	4
1.5	Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung	4
1.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	4
1.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	7
2	Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW)	8
2.1	Gegenstand des Unternehmens	8
2.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	8
2.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	9
2.4	Wichtige Entwicklungen 2021	9
2.5	Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung	10
2.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	10
2.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021	12
3	Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)	13
3.1	Gegenstand des Verbandes	13
3.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	13
3.3	Organe des Verbandes und Zusammensetzung	13
3.4	Wichtige Entwicklungen in 2021	14
3.5	Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung	14
3.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	14
3.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	17
4	AWV-Service GmbH, Donauwörth	18
4.1	Gegenstand der Gesellschaft	18
4.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	18
4.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	18
4.4	Wichtige Entwicklungen in 2021	19
4.5	Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung	19
4.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	19
4.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	21
5	Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)	22
5.1	Gegenstand des Unternehmens	22
5.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	22
5.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	23
5.4	Wichtige Entwicklungen in 2021	23
5.5	Bezüge des Vorstands und Personalausstattung	24
5.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	24
5.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	28

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU - DRS

Service GmbH.....	30
6.1 Gegenstand der Gesellschaft	30
6.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	30
6.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung.....	30
6.4 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung	31
6.5 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021	31
6.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	33

1 Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft strebt den Zweck an, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Dazu errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Hauptaufgabe liegt in der Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes, diesen marktgängig zu halten und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wirtschaftlich zu modernisieren.

1.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

Sitz: 86732 Oettingen, Am weißen Kreuz 36

Gründung: 20. Dezember 1949

Gesellschaftsvertrag: zuletzt geändert durch Beschluss vom 11.03.2011

Handelsregister: eingetragen am 26. Juli 1950 ins Handelsregister des Amtsgerichts Neuburg/Donau, jetzt Augsburg, unter der Nr. HRB 173

Bestandsangaben: 19 Häuser mit 116 Wohnungen, 36 Garagen und 2 sonstige Einheiten (Büro, Werkstatt) mit einer Wohn- und Nutzfläche (ohne Garagen) von insgesamt 6.884 m². Außerdem verfügt die Gesellschaft über ein voll erschlossenes Grundstück mit rd. 1.054 m².

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 253.500 €. Der Landkreis Donau-Ries ist zu 51,69% beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
1 Landkreis Donau-Ries	131.040,00	51,69
2 Stadt Oettingen i. Bay.	115.180,00	45,44
3 Sparkasse Donauwörth	5.200,00	2,05
4 Marktgemeinde Wallerstein	1.040,00	0,40
5 Gemeinde Hainsfarth	520,00	0,21
6 Gemeinde Fremdigen	260,00	0,10
7 Gemeinde Ehingen-Belzheim	260,00	0,10
Summe:	253.500,00	100,00

1.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung:	Leitung: Vorsitzender des Aufsichtsrats, Landrat Stefan Rößle
Geschäftsführer:	seit 01.01.2017 Karl Deffner, Sparkassenkaufmann
Aufsichtsrat bestehend aus 6 Mitgliedern:	Landrat Stefan Rößle Vorsitzender Taglieber, Erwin (Zimmerermeister) Eireiner, Andrea (Altentherapeutin) Fritzsche, Matthias (Krankenpfleger) Geiß, Hermann (Dipl. Bauing. (FH)) Wiedemann, Georg (Versicherungskfm)

1.4 Wichtige Entwicklungen in 2021

Im Geschäftsjahr 2021 fand erneut keine Neubautätigkeit statt. Das Unternehmen beschränkte sich auch in diesem Jahr auf die Bestandsbewirtschaftung und führte die erforderlichen Modernisierungen und Instandhaltungen durch. Bei Mieterwechseln konnten damit grundlegende Wohnverbesserungen erreicht werden.

Die durchschnittliche Miete betrug im Jahr 2021 4,61 € pro m² Nutzfläche und war damit um 0,07 € höher als im Jahr 2020.

1.5 Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

In der Verwaltung war ohne Mitglieder der Geschäftsführung eine Arbeitnehmerin beschäftigt. Für die Pflege des Wohnungsbestandes ist außerdem ein Hausmeister hauptberuflich tätig.

1.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Das Jahresergebnis des Unternehmens wird maßgeblich von dem Ergebnis der Hausbewirtschaftung beeinflusst. Dieses verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund geringerer Instandhaltungsaufwendungen. In 2021 war ein Jahresüberschuss in Höhe von 79,0 TEUR zu verzeichnen (Vorjahr Jahresüberschuss 61,9 TEUR).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betrugen im Jahr 2021 496 TEUR (Vorjahr 493 TEUR). Dies resultiert v.a. aus höheren Mieten bei der Neuvermietung renovierter Wohnungen. Für die Instandhaltung wurden 2021 147,5 TEUR aufgewendet (Vorjahr 163,6 TEUR). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass durch geringere Fluktuation weniger Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Das Unternehmen verfügt nach wie vor über eine günstige Eigenkapitalausstattung. Die Vermögenslage sowie die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr für langfristige Objektfinanzierungen 952,2 TEUR (Vorjahr 1.029,5 TEUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2021:

<i>Aktiva</i>	2021 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Anlagevermögen	2.447.457,21	2.531.603,25
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.386.493,56	2.468.004,79
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	55.511,18	55.511,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.451,47	8.086,28
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	128.557,99	120.491,02
II. Forderungen aus Vermietung	333,02	19,90
Sonstige Vermögensgegenstände	3.093,37	546,01
III. Liquide Mittel	91.634,41	6.666,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	2.671.076,00	2.659.326,47

<i>Passiva</i>	2021 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Eigenkapital	1.548.347,94	1.469.319,74
I. Gezeichnetes Kapital	253.500,00	253.500,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesellschaftsvertragliche Rücklagen	155.000,00	155.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	300.000,00	300.000,00
3. andere Gewinnrücklagen	591.500,00	591.500,00
III. Gewinnvortrag	169.319,74	107.367,48
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	79.028,20	61.952,26
V. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
B. Rückstellungen	39.504,99	28.051,00
C. Verbindlichkeiten	1.081.480,20	1.160.566,64
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	952.174,65	1.029.525,76
2. Erhaltene Anzahlungen	127.255,73	125.890,59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896,69	766,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.153,13	4.383,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.742,87	1.389,09
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	2.671.076,00	2.659.326,47

1.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	EURO	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung		496.048,68	493.393,37
Erhöhung			
des Bestandes an unfertigen Leistungen		8.066,97	-22,71
Sonstige betriebliche Erträge		1.133,99	3.909,40
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		192.482,59	196.644,74
Rohergebnis		312.767,05	300.635,32
Personalaufwand			
1. Löhne und Gehälter	82.611,86		79.404,70
2. Soziale Abgaben	18.297,46	100.909,32	17.086,97
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage		85.810,44	86.815,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.074,14	35.119,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.369,58	10.680,53
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		88.603,57	71.527,63
Sonstige Steuern		9.575,37	9.575,37
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		79.028,20	61.952,26
Gewinnvortrag		169.319,74	107.367,48
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen		0,00	0,00
Bilanzgewinn		248.347,94	169.319,74

2 Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW)

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Maßnahmen der Technologie- und Wirtschaftsförderung, u.a. durch den Betrieb eines „Innovations- und Gründerzentrums“, eines „Kompetenzzentrums für Information und Kommunikation (= IuK)“ und eines „Anwenderzentrums für Forschung und Entwicklung (= FuE)“ in Nördlingen.

Unternehmenszweck ist die Unterstützung von Innovationsvorhaben, der Push-Up neuer Technologiebereiche und die Beschleunigung des Technologie-Transfers mit dem Ziel einer Überwindung der in der Region bestehenden strukturellen Defizite und Standortnachteile sowie einer Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Umfelds und damit Neugründung qualifizierter Unternehmen und die Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze. Es werden auch wesentliche Aktivitäten der Hochschule und Stifterinitiative Donau-Ries in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg vor Ort am Standort TCW koordiniert. Das Unternehmen übernimmt auch eine aktive Rolle beim Betrieb des Studiengangs Digital und Regional der Hochschule Augsburg am TCW.

2.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Technologie Centrum Westbayern GmbH (seit Mai 2005)
(vorher: Technologie Centrum Westbayern Betriebsgesellschaft mbH)

Sitz: Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen

Gründung: 17. Juli 2001 in Nördlingen

Gesellschaftsvertrag: 17. Juli 2001

Handelsregister: HRB 18799, AG Augsburg, erster Eintrag 14.11.2001

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 EUR. Die Stammeinlage ist zu jeweils 50% vom Landkreis Donau-Ries und der Stadt Nördlingen erbracht:

Gesellschafter	Einlage in €	Einlage in %
Landkreis Donau-Ries	150.000,00	50,00
Stadt Nördlingen	150.000,00	50,00
Summen	300.000,00	100,00

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries die TCW GmbH mit Betrauungsakt vom 18.12.2018 (Geltung ab dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2028) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Die Stadt Nördlingen hat einen inhaltsgleichen Betrauungsakt erlassen.

2.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl.-Ing.; MBA Josef Wolf

Die Gesellschafterversammlung setzte sich in 2021 (Stand 31.12.2021) wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Gesellschafter: Landrat Stefan Rößle, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister David Wittner, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Beirat: je drei Vertreter des Stadtrats Nördlingen und des Kreistags (Landkreis Donau-Ries)
Alexander Deffner, Thomas Mittring, Dr. Heinrich Richter (Stadt Nördlingen)
Steffen Höhn, Joseph Mayer, Wolfgang Goschenhofer (Landkreis Donau-Ries)

2.4 Wichtige Entwicklungen 2021

Im Berichtszeitraum 2021 wurden fünf Kernaufgaben verfolgt:

- 1.) Förderung innovativer Unternehmensgründungen im Geschäftsfeld „**Gründerzentrum**“:
Die mittlere Auslastung des Gründerzentrums betrug 2021 ca. 80%. Wenn erste Absolventen den Studiengang „Digital und Regional“ erfolgreich absolviert haben, wird eine weitere Belebung erwartet.
- 2.) **Betrieb eines Transferinstituts** und dessen Profilierung als An-Institut der Hochschule sowie die Vernetzung mit der bayerischen Hochschullandschaft
- 3.) Angebot hochwertiger Schulungen im Geschäftsfeld „**Weiterbildungszentrum Donau-Ries**“
- 4.) Die Übernahme **ingenieurtechnischer Dienstleistungen und die Bearbeitung zukunftssträchtiger Projekte** in Zusammenarbeit mit industriellen Partnern auf dem Feld anwendungsnaher Forschung und Entwicklung
- 5.) Übernahme einer aktiven Rolle beim Aufbau des neuen **Studiengangs „Digital und Regional“** der Hochschule Augsburg am TCW

2.5 Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Während des Geschäftsjahrs waren durchschnittlich 8 Angestellte und 4 geringfügig Beschäftigte beschäftigt.

2.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Das Geschäftsjahr 2021 wurde – ohne die Einbeziehung des Zuschusses der Gesellschafter – mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -291.213,24 € (Vorjahr: -329.520,15 €) abgeschlossen. Folgende Effekte bestimmen die Ertragslage und das Jahresergebnis in besonderem Maß:

Die Umsatzerlöse betragen 406 TEUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr (364 TEUR) gestiegen. Dieser Umsatzanstieg von 11,4 % aller Geschäftsbereiche zusammen gegenüber 2020 zeigt jedoch immer noch einen pandemiebedingten Umsatzverlust gegenüber dem Geschäftsjahr 2019. Gegenüber 2019 beträgt der Umsatzrückgang im Technikbereich 51,3 %, im Gründerzentrum 0,4 % und im Weiterbildungszentrum 55,7 %.

Es bestand eine weitgehende Stabilität zentraler Ausgabepositionen für Miete und Gebäudebetrieb durch kostenbewusstes Arbeiten und der im Jahr 2021 geringen Teuerungsraten.

Aufgrund fehlender Auslastung in den Geschäftsbereichen wurde zur Reduzierung der Personalkosten auch in 2021 Kurzarbeit angemeldet.

Die in 2020 erhaltene Corona-Soforthilfen in Höhe von 15.000,00 € mussten im GJ 2022 zurückbezahlt werden. Nach aktueller Gesetzeslage dürfen keine Coronahilfen an Öffentliche Unternehmen ausbezahlt werden. Hierzu wurde im GJ 2021 eine Rückstellung gebildet.

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021 49,4 TEUR und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (177,9 TEUR) gesunken.

Von den Gesellschaftern wurden im Jahr 2021 Zuschüsse für den Ausgleich der Verluste im DAWI-Bereich in Höhe von insgesamt 330.000 EUR geleistet. Diese Zuschüsse wurden der Kapitalrücklage zugeführt und aus dieser zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wieder entnommen.

Die Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses des TCW zum 31. Dezember 2021 beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Seitens des Landkreises Donau-Ries wurden bis zum 31.12.2021 insgesamt 2.065.114 EUR an Verlustausgleichen bzw. Zuschusszahlungen an das TCW geleistet.

Technologie Centrum Westbayern GmbH: Bilanz zum 31. Dezember 2021:

Aktiva	2021 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Anlagevermögen	80.219,54	99.863,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.224,00	1.922,00
II. Sachanlagen	78.995,54	97.941,00
B. Umlaufvermögen	456.081,90	460.748,33
I. Vorräte	151,74	201,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.866,33	15.645,42
III. Liquide Mittel	421.063,83	444.901,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.071,00	2.656,30
Summe Aktiva:	543.372,44	563.267,63

Passiva	2021 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Eigenkapital	299.669,23	260.882,47
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Bilanzverlust	-330,77	-39.117,53
B. Rückstellungen	56.039,20	43.486,24
1. Sonstige Rückstellungen	56.039,20	43.486,24
C. Verbindlichkeiten	49.421,02	177.898,92
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	34.867,94	13.672,20
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.553,08	164.226,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten	138.242,99	81.000,00
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	543.372,44	563.267,63

2.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		405.641,47	363.991,36
2. sonstige betriebliche Erträge		32.920,75	36.837,59
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.658,28		66.048,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>191.913,88</u>		<u>182.420,82</u>
		214.572,16	248.469,56
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	263.001,75		256.119,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	<u>76.538,00</u>		<u>63.825,95</u>
		339.539,75	319.945,93
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.469,05	23.904,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		152.189,50	137.987,11
7. Ergebnis nach Steuern		<u>291.208,24-</u>	<u>329.478,15-</u>
8. sonstige Steuern		5,00	42,00
9. Jahresfehlbetrag		<u>291.213,24</u>	<u>329.520,15</u>
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	10.402,62
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		39.117,53	0,00
12. Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vor- schriften über die vereinfachte Kapitalherabset- zung		330.000,00-	280.000,00-
13. Bilanzverlust		<u><u>330,77</u></u>	<u><u>39.117,53</u></u>

3 Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)

3.1 Gegenstand des Verbandes

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben – kurz AWV – ist die entsorgungspflichtige Körperschaft der Landkreise Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries. Beide Landkreise haben sich 1977 zu einem kommunalen Zweckverband zusammengeschlossen. In den vergangenen Jahren wurde ein enges Netz von Entsorgungseinrichtungen aufgebaut:

3 Deponien, 2 Steinbruchverfüllungen, 44 Recyclinghöfe, 42 Grünsammelplätze, 5 Kompostierplätze, 330 Containerstationen, 1 Umladestation für Haus- und Sperrmüll, 1 Umladehalle für Papier, Elektrogeräte und Schrott und 1 Verwaltung.

3.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Der „Zweckverband zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der Betrieb gewerblicher Art mit Entsorgungstätigkeit für das Duale System Deutschland GmbH (DSD) sowie der hoheitliche Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft sind zu einem einheitlichen kommunalen Unternehmen in der Organisationsform eines Eigenbetriebs zusammengefasst.

Sitz: 86609 Donauwörth, Weidenweg 1
Gründung: 01.06.1977; seit 1998 als Eigenbetrieb organisiert
Satzung: Verbands- und Betriebssatzung vom 25.01.2022

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.000.000,00 EUR.

Verbundenes Unternehmen ist die „AWV-Service GmbH“, Donauwörth. Der AWV hält 100% des Stammkapitals der AWV-Service GmbH in Höhe von 25.000,00 EUR.

3.3 Organe des Verbands und Zusammensetzung

Die Organe des Verbands sind:

Verbandsvorsitzender: Stefan Rößle, Landrat Landkreis Donau-Ries
Stellvertr. Verbandsvorsitzender: Leo Schrell, Landrat Landkreis Dillingen/Donau
Verbandsversammlung/Verbandsräte: Reinhold Bittner, Kreisrat
(Stand: 31.12.2021) Josef Reichensberger, Bürgermeister
Albert Riedelsheimer, Kreisrat
Karl Malz, Bürgermeister
Joseph Mayer, Bürgermeister

Claudia Müller, Kreisrätin
Joachim Hien, Kreisrat
Bernd Nicklaser, Kreisrat
Dr. Johann Popp, Kreisrat
Georg Winter, MdL

Werkleitung: Dipl.-Ing. Gerhard Wiedemann, Nördlingen (Werkleiter)
Stellvertretende Werkleitung: Hubert Schmid

3.4 Wichtige Entwicklungen in 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 238.277 t Abfall in AWW Einrichtungen entsorgt. Das ist nahezu die gleiche Menge wie im Vorjahr (Vj. 238.472 t). Mengensteigerungen gab es bei DK0 und DK2 Aushub. Rückgänge gab es bei den Z0 Verfüllungen.

Die zahlenmäßige Entwicklung der mit Gebühren belegten Müllgefäße zeigen eine stabil positive Entwicklung in den letzten 20 Jahren auf.

3.5 Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Jahr 2021 beschäftigte der AWW 149 (im Vorjahr: 149) Mitarbeiter (67,45 Vollzeitstellen).

Der Personalaufwand stieg aufgrund einer Tarifierhöhung gegenüber dem Vorjahr um ca. 9,1 % auf 3.848 TEUR.

3.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Im Geschäftsjahr 2021 konnten Erträge von 25.936 TEUR (Vorjahr 21.990 TEUR) erzielt werden. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von ca. 18 %. Höhere Erträge konnten bei Restmüll- und Biotonnen, Recyclinghof, Deponiegebühren sowie vor allem bei den Vermarktungserlösen (Zunahme um 210 %) erreicht werden.

Die Aufwendungen beliefen sich 2021 auf 25.741 TEUR und liegen damit gegenüber dem Vorjahr (23.488 TEUR) um ca. 9,6 % höher.

Das Jahresergebnis stieg im Geschäftsjahr 2021 auf 294,3 TEUR an (im Vorjahr -1.497,8 TEUR).

Die Eigenkapitalquote liegt 2021 bei 39 % (Vorjahr 38 %). Die langfristigen Rückstellungen für die Deponien konnten weitergebildet werden. Langfristige Verbindlichkeiten bestehen seit 2004 keine. Damit hat der AWW Spielraum für Investitionen und eine weitere Verbesserung des Angebotes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth:
Handelsbilanz zum 31. Dezember 2021:

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	196.294,03	202.865,54
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.747.741,97	16.158.938,45
2. technische Anlagen und Maschinen	71.343,51	76.879,51
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	899.192,35	858.821,75
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.916,34	30.580,72
	<u>17.895.194,17</u>	<u>17.125.220,43</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	105.095,58	178.886,14
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.500.000,00	9.579.627,98
	<u>3.630.095,58</u>	<u>9.783.514,12</u>
Summe Anlagevermögen	21.721.583,78	27.111.600,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.486,00	53.982,02
2. geleistete Anzahlungen	16.222,08	0,00
	<u>105.708,08</u>	<u>53.982,02</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.178.745,55	971.485,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	270.066,31	259.909,61
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 1.700,00) EUR 432,00 (EUR 21.448,07)	40.094,60	88.826,97
	<u>1.488.906,46</u>	<u>1.320.221,74</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.987.474,25	2.789.364,45
Summe Umlaufvermögen	9.582.088,79	4.163.568,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.689,03	9.878,89
	<u>31.315.361,60</u>	<u>31.285.047,19</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	9.966.114,17	11.464.612,88
III. Jahresüberschuss	294.276,68	-1.497.809,71
Summe Eigenkapital	<u>12.260.390,85</u>	<u>11.966.803,17</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.000,00	43.000,00
2. Steuerrückstellungen	94.283,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	<u>17.076.279,75</u>	<u>16.834.200,00</u>
	17.195.562,75	16.877.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.657.648,47	2.255.520,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.657.648,47 (EUR 2.255.520,25)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	200.419,73	184.111,27
- davon aus Steuern EUR 90.053,78 (EUR 129.584,08)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 200.419,73 (EUR 184.111,27)		
	<u>1.858.068,20</u>	<u>2.439.631,52</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.339,80	1.412,50
	<u><u>31.315.361,60</u></u>	<u><u>31.285.047,19</u></u>

3.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anlage 2

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	25.806.045,81	21.575.569,89
2. sonstige betriebliche Erträge	106.342,01	344.277,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-520.243,33	-388.142,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-17.766.219,12</u>	<u>-17.000.611,83</u>
	-18.286.462,45	-17.388.754,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.970.806,73	-2.727.941,84
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-871.089,17	-793.818,87
- davon für Altersversorgung EUR 15.155,74 (EUR 14.379,43)		
	<u>-3.841.895,90</u>	<u>-3.521.760,71</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.262.284,95	-1.352.165,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.074.094,33	-1.216.846,34
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	11.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.301,77	59.234,92
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-160.379,98	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	<u>304.571,98</u>	<u>-1.489.445,45</u>
11. sonstige Steuern	-10.295,30	-8.364,26
12. Jahresüberschuss	<u>294.276,68</u>	<u>-1.497.809,71</u>

4 AWV-Service GmbH, Donauwörth

4.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die AWV-Service GmbH beabsichtigt die Vermeidung und Verwertung von Abfällen, deren weitergehende Vermarktung, Investitionen in Solaranlagen sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Geschäftsfeld der AWV-Service GmbH erstreckt sich dabei insbesondere auf die Verwertung von Altelektrogeräten im Rahmen des Elektrogsetzes sowie die Verwertung von Altkleidern für den AWV und den Betrieb von Photovoltaikanlagen.

4.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: AWV-Service GmbH

Sitz: Weidenweg 1, 86609 Donauwörth

Gründung: mit Gesellschaftsvertrag vom 21.11.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 23.03.2007

Handelsregister: eingetragen am 22.12.2006 ins Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 22305

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Verbundenes Unternehmen ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer besteht seit Beginn 2009 eine Organschaft mit dem Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, wobei dieser der Organträger ist.

4.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung: Alleiniger Gesellschafter: AWV Nordschwaben vertreten durch Verbandsvorsitzenden Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Beirat: bestehend aus Verbandsräten des Zweckverbandes zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries (Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben) – gekorene Mitglieder

Geschäftsführung: Gerhard Wiedemann, Dipl.-Ing.
Hubert Schmid (Prokurist)

4.4 Wichtige Entwicklungen in 2021

Die Menge verwerteter Altelektrogeräte hat sich 2021 mit insgesamt 1.945 t im Vergleich zum Vorjahr um 7% leicht vermindert (Vorjahr 2.086 t). Insgesamt ist die Menge seit Jahren konstant und liegt über dem bayerischen Durchschnitt. Die Bildschirme werden seit 2017 als eigene Sammelgruppe geführt und nicht durch die GmbH vermarktet.

Die Neuausschreibung der Verträge über die Verwertung der Altelektrogeräte erbrachten ab dem Jahr 2017 sehr gute Erlöse für die Braune Ware; für Kühlgeräte und für die Weiße Ware werden gute Marktpreise erzielt. Die Verträge gelten bis 2022.

Trotz der leichten Minderung der Verwertungsmenge stiegen die Erlöse durch die Altelektrogeräteverwertung 2021 auf 487 TEUR an; 2020 waren es 250 TEUR. Die Erlössteigerung um fast 100 % ist auf die Marktpreiserhöhung zurückzuführen.

Die Erlöse aus der Altkleider- und Altschuhverwertung beliefen sich auf 77 TEUR (Vorjahr: 82 TEUR), damit ein Rückgang von 6,1 %. Die Marktpreise sind 2021 zwar gestiegen aber befinden sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Der Erlösrückgang ist auf sinkende AWW-Sammlungen wegen Personalmangel zurückzuführen.

Die AWW-Service GmbH betreibt mittlerweile insgesamt 7 Photovoltaikanlagen. Im Geschäftsjahr 2021 konnten somit insgesamt Erlöse in Höhe von netto 121 TEUR (Vj.: netto 137 TEUR) erzielt werden. Der Rückgang ist durch eine Minderung der Sonnenstundenanzahl im Vergleich zum Vorjahr begründet.

4.5 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Seit 01.10.2013 erhalten der Geschäftsführer und der Prokurist eine Vergütung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Aufgaben der GmbH werden über den AWW abgewickelt und nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

4.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Umsatzerlöse insgesamt 685 TEUR (Vorjahr: 469 TEUR).

Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt 205 TEUR (Vorjahr 39 TEUR).

Im Jahr 2006 gewährte der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 950 TEUR zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen. Das Darlehen ist mit 4,1% verzinst und in vierteljährlich fälligen Annuitäten bis zum Jahr 2023 zu tilgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

AWV-Service GmbH, Donauwörth: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2021:

Aktiva	2021 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen u. Maschinen	390.353,00	450.690,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>27.627,00</u>	<u>21.008,00</u>
	417.980,00	471.698,00
II. Finanzanlagen		
1. Sonstige Finanzanlagen	<u>350.000,00</u>	<u>850.000,00</u>
Summe Anlagevermögen	767.980,00	1.321.698,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.300,00	2.350,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.814,75	38.323,64
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>34.042,72</u>	<u>35.031,58</u>
	85.857,47	73.355,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.181.841,39</u>	<u>451.859,42</u>
Summe Umlaufvermögen	1.270.998,86	527.564,64
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	2.038.978,86	1.849.262,64

Passiva	2021 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	1.289.845,49	1.250.431,53
III. Jahresüberschuss	<u>205.486,85</u>	<u>39.413,96</u>
	1.520.332,34	1.314.845,49
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	39.877,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>89.111,82</u>	<u>74.091,29</u>
	128.988,82	74.091,29
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.327,81	75.692,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<u>325.329,89</u>	<u>384.632,88</u>
	389.657,70	460.325,86
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	2.038.978,86	1.849.262,64

4.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	2021	2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	685.396,99	469.343,35
2. Gesamtleistung	685.396,99	469.343,35
3. Sonstige betriebliche Erträge	150,20	532,15
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-23.384,30	-27.224,66
b) Aufwendungen f. bezogene Leistung.	<u>-248.757,68</u>	<u>-258.046,13</u>
	-272.141,98	-285.270,79
5. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-7.157,14	-7.230,00
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.255,26</u>	<u>-2.256,34</u>
	-9.412,40	-9.486,34
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-62.383,41	-61.952,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	-32.505,85	-32.122,52
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-4.479,20	-4.878,44
c) Werbe- und Reisekosten	0,00	-500,00
d) verschiedene betriebliche Kosten	-11.004,51	-10.069,16
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.800,00</u>	<u>-4.800,00</u>
	-52.789,56	-52.370,12
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	925,96	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.715,98	-7.703,82
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-79.542,97</u>	<u>-13.678,47</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>205.486,85</u>	<u>39.413,96</u>
12. Jahresüberschuss	<u>205.486,85</u>	<u>39.413,96</u>

5 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)

5.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) ist die Förderung der Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens im Landkreis Donau-Ries.

Aufgabe des gKU ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Pflegeleistungen.

Gegenstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Donau-Ries Klinik Donauwörth, des Stiftungskrankenhauses Nördlingen, der Donau-Ries Klinik Oettingen, der Donau-Ries Seniorenheime in Monheim, Rain und Wemding sowie des Pflegezentrums Bürgerheim in Nördlingen.

Am Standort Donauwörth ist eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit 90 Plätzen integriert.

5.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Das gemeinsame Kommunalunternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen ist ein selbständiges, gemeinsames Unternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen).

Sitz: Donauwörth und Nördlingen

Gründung: 01.01.2008

Satzung: Unternehmenssatzung für das „Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU“ vom 13.12.2007, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 21 vom 28.12.2007 der Regierung von Schwaben; zuletzt geändert am 10.03.2021

Das Stammkapital des gKU beträgt 3.000.000 EUR. Der Landkreis Donau-Ries hat eine Stammeinlage von 2.000.000 EUR und die Stadt Nördlingen eine Stammeinlage von 1.000.000 EUR geleistet.

Mögliche Verlustübernahmen durch die Träger bestimmen sich nach der Beteiligung der Träger am Stammkapital, wobei die Verlustbeteiligung der Stadt Nördlingen je Jahresverlust und Kalenderjahr auf 250.000 EUR begrenzt ist.

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries das gKU im Rahmen eines Betrauungsaktes mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Den Betrauungsakt hat der Kreistag des Landkreises Donau-Ries in seiner Sitzung vom 28.07.2014 aufgestellt und am 18.12.2017 um

§ 4 Abs. 1a ergänzt. Mit Schreiben vom 18.12.2017 wurde der Betrauungsakt formal an das gKU erlassen. Er gilt bis zum 31.12.2023.

Verbundenes Unternehmen des gKU ist die „Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH“.

5.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gemäß der Unternehmenssatzung sind die Organe des gKU der Verwaltungsrat (16 Mitglieder) und der Vorstand (2 Mitglieder).

Der Verwaltungsrat bestand 2021 aus:

Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorsitzender: Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Stellvertretender

Vorsitzender: David Wittner, Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen

Verwaltungsräte:

Herr Dominik Ach, Unternehmer
Herr Markus Appl, Unternehmer
Herr Dr. Martin Drexler, Erster Bürgermeister Wemding
Herr Gunther Düll, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Herr Dr. Georg Frank, Arzt
Herr Markus Landenberger-Schneider, Geschäftsführer
Herr Gerhard Martin, Bürgermeister a.D.
Herr Claus R. Mayer, Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. MR Plan
Herr Thomas Mittring, Beamter
Frau Dr. Stefanie Musaeus, Ärztin
Herr Armin Neudert, Oberbürgermeister a.D.
Herr Florian Riehl, Hauptabteilungsleiter
Herr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schramm, emeritierter Professor der LMU
Frau Petra Wagner, Stv. Geschäftsführerin

Mitglieder des Vorstandes

Herr Jürgen Busse, leitender Verwaltungsdirektor

Herr Dr. Roland Buchheit, Dipl. Ökonom (bis 31.08.2021)

Frau Kathrin Woratsch, Diplom Betriebswirtin (Univ.) (ab 01.09.2021)

5.4 Wichtige Entwicklungen in 2021

Im Geschäftsjahr 2021 waren folgende Fallzahlen an den Klinikstandorten zu verzeichnen: Donauwörth 9.461 Fälle (-5,6 % im Vergleich zum VJ), Nördlingen 10.154 Fälle (+1,4 % im Vergleich zum VJ, ohne Schmerztagesklinik), Oettingen 1.662 Fälle (-8,3 % im Vergleich zum VJ). Insgesamt ist die Fallzahl damit von 21.796 Fällen auf 21.277 Fälle gesunken.

Die Auslastung der Seniorenheime lag im Geschäftsjahr 2021 bei 95,70 % (Vj. 98,52 %) der im Wirtschaftsplan kalkulierten Plätze:

- Seniorenheim Monheim: 93,80 %
- Bürgerheim Nördlingen: 99,92 %
- Seniorenheim Rain: 99,03 %
- Seniorenheim Wemding: 88,05 %

Die Auslastung der Seniorenheime war erneut geringer als in den Vorjahren, bedingt durch Aufnahmestopps und Leerstand sowie angeordnete Isolationsmaßnahmen aufgrund der Pandemie. Diese zusätzliche Belastung zu den bereits bekannten Problemen der steigenden Personalkosten, die durch die Pflegesätze nicht gedeckt werden können, sowie den Abschreibungen, bedingt durch die in den Jahren 2009 bis 2011 durchgeführten Generalsanierungen, und den damit verbundenen Zinsaufwendungen für Darlehen führte in diesem Geschäftsbereich abermals zu einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.551 TEUR.

Im Jahr 2021 wurden u.a. folgende Investitionen und Projekte planmäßig durchgeführt:

- gKU gesamt: Durchführung einer Ausschreibung für die Lieferung, Installation und den Betrieb einer innovativen Kommunikationslösung
- Donauwörth: Verkabelung WLAN/Glasfaser
Austausch der Druckluft- und Vakuumanlage
Fortführung Zielplanung Erweiterungsbau OP/Intensiv/Fast Track
- Nördlingen: Warmwasseraufbereitung
Umbau ehemalige Intensivstation
- Oettingen: Röntgenanlage

5.5 Bezüge des Vorstands und Personalausstattung

Auf eine Angabe der Gesamtvergütung des Vorstands wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Durchschnitt waren im gKU im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1.008,6 (Vj. 1.024,0) Vollkräfte beschäftigt. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Köpfen im Jahr 2021: 1.409 (Vorjahr: 1.414).

Verteilung auf die Geschäftsbereiche:

	<u>Vollkräfte 2021</u>	<u>Vollkräfte 2020</u>
Kliniken:	817,1	831,2
Seniorenheime:	191,5	192,8

5.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 zwar verschlechtert, dennoch liegt das Jahresergebnis trotz der schweren Rahmenbedingungen weiterhin im positiven Bereich. Durch Ausgleichszahlungen für Einnahmeausfälle bzw. aufgrund von Sonderbelastungen im Zuge der Coronapandemie, Zuschläge für Pflege und Covid sowie den Zuschuss zum Defizitausgleich der Geburtshilfe

konnten die erneut stark zunehmenden Personal- und Materialkosten größtenteils kompensiert werden.

Die drei Kliniken erwirtschafteten einen Jahresüberschuss i.H.v. 1.578 TEUR (Vj. Jahresüberschuss 2.349 TEUR). Die vier Seniorenheime hingegen wiesen einen Jahresfehlbetrag von 1.553 TEUR (Vj. 1.396 TEUR) auf.

Insgesamt wurde somit ein Jahresüberschuss von 25 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 953 TEUR) erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich somit eine Verschlechterung um 928 TEUR.

Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Bereich der Kliniken (-773 TEUR) zurückzuführen. Im Bereich der Seniorenheime kam es aufgrund von weiteren Belegungsrückgängen ebenfalls zu einem Ergebnismrückgang von -155 TEUR.

Die Ergebnisverschlechterung im Bereich der Kliniken resultiert insbesondere aus folgenden Sachverhalten:

In Summe konnten die Erlöse aus Krankenhausleistungen gegenüber dem Vorjahr um 1.074 TEUR auf 88.336 TEUR gesteigert werden. Der überproportionale Anstieg der Personalaufwendungen den Klinikbereich betreffend von 1.830 TEUR konnte dadurch allerdings nicht vollständig kompensiert werden.

Die Erlöse aus Altenpflegeleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 714 TEUR auf 15.467 TEUR erhöht. Der Anstieg ist das Ergebnis gestiegener Pflegesätze und Ausgleichszahlungen, die den Einrichtungen im Rahmen der Corona-Pandemie gewährt wurden.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse des Kommunalunternehmens im Vergleich zum Vorjahr um 3.308 TEUR gestiegen.

Die Entwicklung des Materialaufwands (+4,7 % gegenüber dem Vorjahr) ist durch mehrere Faktoren beeinflusst. Die Beschaffung von PCR-Tests führte zu Mehraufwendungen beim Laborbedarf i.H.v. 1.002 TEUR und ist der wesentliche Faktor für die Steigerung des Materialaufwandes um 1.456 TEUR im Jahr 2021.

Der Personalaufwand stellt weiterhin die größte Aufwandskomponente (65,5 %) dar. Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 2.153 TEUR auf 79.431 TEUR ist vor allem auf Tarifsteigerungen sowie ausbezahlte Zulagen und Corona-Prämien zurückzuführen.

Die Verringerung des Gesamtvermögens um 2.109 TEUR bzw. 1,6 % beruht im Wesentlichen aus der Abnahme der Sachanlagen durch Abschreibungen sowie dem Rückgang der Flüssigen Mittel.

Das langfristige Fremdkapital ist am Ende des Jahres 2021 auf 10.415 TEUR (Vj. 12.197 TEUR) gesunken, das kurz- und mittelfristige Fremdkapital hingegen von 27.876 TEUR auf 31.662 TEUR gestiegen. Das gesamte Fremdkapital beträgt 2021 somit 42.077 TEUR (VJ 40.073 TEUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Bilanz zum 31.12.2021:

Aktiva	Jahr 2021		Jahr 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software		582.962,00		428.431,99
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	80.951.335,08		86.741.758,35	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken (soweit nicht unter Nr. 1)	39.078,00		43.543,00	
3. Technische Anlagen	3.887.780,99		3.728.892,00	
4. Einrichtungen und Ausstattungen	8.118.410,64		8.335.591,29	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.940.242,03</u>	94.936.846,74	<u>1.601.991,68</u>	100.451.776,32
III. Finanzanlagen				
Anteile verbundene Unternehmen		25.000,00		25.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.611.070,90		1.662.362,83	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>1.307.862,06</u>	2.918.932,96	<u>1.238.144,56</u>	2.900.507,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	13.092.000,70		9.761.881,73	
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger und nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	1.852.656,06		1.684.480,73	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach KHEntgG / BPflV	1.032.992,27 (0,00)		172.473,81 (0,00)	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	139.254,69		216.273,16	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.472,88</u>	16.131.376,60	<u>86.449,99</u>	11.921.559,42
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		13.771.552,65		14.719.940,13
C. Ausgleichsposten nach KHG				
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		929.538,09		929.538,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Abgrenzungsposten		<u>143.989,81</u>		<u>172.709,52</u>
Summe Aktiva (=Bilanzsumme)		<u>129.440.198,85</u>		<u>131.549.462,86</u>

Passiva	Jahr 2021		Jahr 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	3.000.000,00		3.000.000,00	
2. Kapitalrücklagen	23.940.594,66		23.940.594,66	
3. Verlust- /Gewinnvortrag	600.812,33		-352.606,15	
4. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>25.122,60</u>	27.566.529,59	<u>953.418,48</u>	27.541.406,99
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	47.476.750,63		51.233.085,04	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.013.512,34		12.418.508,00	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>306.697,00</u>	59.796.959,97	<u>283.691,00</u>	63.935.284,04
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	242.243,84		207.422,5	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>12.164.867,16</u>	12.407.111,00	<u>10.849.473,72</u>	11.056.896,22
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.156.023,70		20.277.075,45	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.415.695,27		3.610.998,78	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	308.851,25		688.182,36	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG / BpflV	2.377.794,69 (1.093.139,00)		906.996,34 (471.161,00)	
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	157,50		20.016,38	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	580.188,27		641.703,13	
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	2.650.401,44 <u>(0,00)</u>		2.678.193,11 <u>(0,00)</u>	
		29.489.112,12		28.823.165,55
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>180.486,17</u>		<u>192.710,06</u>
Summe Passiva (=Bilanzsumme)		<u>129.440.198,85</u>		<u>131.549.462,86</u>

5.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gewinn und Verlustrechnung	Jahr 2021		Jahr 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	88.336.437,14		87.262.235,68	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.173.773,76		1.175.327,99	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.032.777,39		1.992.799,61	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	3.932.877,04		3.505.756,04	
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 erhalten	10.343.434,97		9.288.921,57	
5. Erlöse aus Altenpflegeeinrichtungen	15.467.194,56		14.752.655,71	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	69.717,50		-176.713,16	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.795.216,44		1.402.160,26	
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>499.909,81</u>	123.651.338,61	<u>1.515.656,55</u>	120.718.800,25
9. Personalaufwand				
9 a) Löhne und Gehälter	64.524.343,72		62.958.839,43	
9 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	14.906.461,43 (3.642.128,17)		14.319.303,49 (3.545.587,59)	
10. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.620.033,44		15.405.651,26	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.967.685,28</u>	<u>112.018.523,87</u>	<u>15.725.830,90</u>	<u>108.409.625,08</u>
Zwischenergebnis		11.632.814,74		12.309.175,17
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG	2.929.352,98 (2.675.511,00)		2.748.224,69 (1.667.826,00)	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	6.567.862,87		6.351.414,47	
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.974.670,33		2.794.054,58	
14. Aufwendungen aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.653.095,39		8.307.631,53	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.168.586,79</u>	<u>17.821.682,18</u>	<u>9.100.379,95</u>	<u>17.408.011,48</u>
Zwischenergebnis		333.678,08		1.206.748,27
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.002,69		1.767,86	
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite	207.656,68 (206.475,33)	-205.653,99	215.958,5 (213.862,85)	-214.190,64
Zwischenergebnis		128.024,09		992.557,63

19. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag		102.901,49 <u>(66.921,97)</u>		39.139,15 <u>(7.524,38)</u>
<u>20. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</u>		<u>25.122,60</u>		<u>953.418,48</u>

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU - DRS Service GmbH

6.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft erbringt ausschließlich Dienst- und Serviceleistungen in der Speiserversorgung, im Reinigungsdienst, im Pfortendienst und im hauswirtschaftlichen Bereich als rechtlich eigenständiges Unternehmen überwiegend gegenüber ihrem Gesellschafter, dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, und seinen Einrichtungen. Zielsetzung ist es, eine höhere Effizienz bei der Leistungserbringung insbesondere auch unter Anwendung alternativer Tarifmodelle zu erreichen.

6.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma:	Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH
Sitz:	86609 Donauwörth
Gründung:	mit notariellem Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2009, mit Nachtrag vom 15. Dezember 2009
Handelsregister:	eingetragen am 17. Dezember 2009 ins Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 24805

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zum 01.10.2010 aufgenommen.

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU (100%-ige Tochter).

Zwischen der Gesellschaft und dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Kommunalunternehmen eingliedert ist. Für Leistungen innerhalb der Organschaft fällt keine Umsatzsteuer an.

6.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

<u>Geschäftsführung:</u>	Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft sind:
	- Herr Dr. Roland Buchheit (bis 31.08.2021)
	- Herr Jürgen Wiedemann (ab 13.10.2021)
	- Herr Jürgen Busse

Mitglieder der
Gesellschafterversammlung
(Stand 2021):

- Herr Landrat Stefan Rößle (Vorsitzender)
- Herr Oberbürgermeister David Wittner (stellv. Vorsitzender)
- Herr Dr. Roland Buchheit (bis 31.08.2021)
- Frau Kathrin Woratsch (ab 01.09.2021)
- Herr Jürgen Busse

6.4 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB über die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird Gebrauch gemacht.

Die DRS Service GmbH beschäftigte im Jahr 2021 durchschnittlich 270 Mitarbeiter/innen, davon Gebäudereinigung 87, Pforte/Information 2 und Küche 181 (Vj. 264,75 davon Gebäudereinigung 84, Pforte/Information 2 und Küche 178,75).

6.5 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2021

Die Hauptumsätze bilden die Leistungen für das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsätze in Höhe von 9.472 TEUR (Vj. 9.559 TEUR) erwirtschaftet.

Demgegenüber standen Betriebsaufwendungen in Höhe von 9.460 TEUR (Vj. 9.379 TEUR), bei denen es sich insbesondere um Personalaufwendungen in Höhe von 4.939 TEUR (Vj. 4.678 TEUR), Materialaufwendungen in Höhe von 3.976 TEUR (Vj. 4.103 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 461 TEUR (Vj. 467 TEUR) handelt. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist insbesondere auf Tarifierungsmaßnahmen im Gebäudereiniger-Handwerk und die Inrechnungstellung des Rückstellungsaufwandes für Mehrarbeitsstunden und Resturlaube der gestellten Mitarbeiter durch das gKU zurückzuführen. Die Materialaufwendungen sind aufgrund der pandemiebedingten rückläufigen Inanspruchnahme der Leistungen gesunken.

Die Gesellschaft schließt im Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von 94 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 227 TEUR) ab.

Die Verminderung des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr um 133 TEUR ist dadurch begründet, dass der Anstieg der Aufwendungen nicht durch einen Anstieg der Erträge kompensiert werden konnte.

Insgesamt gesehen war die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2021 dennoch zufriedenstellend.

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag betrug 1.351 TEUR (Vj. 1.024 TEUR).

Das Eigenkapital beträgt 421 TEUR (Vj. 327 TEUR).

Die liquiden Mittel belaufen sich am Bilanzstichtag auf 574 TEUR (Vj. 204 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit ist nach Angaben der gesetzlichen Vertreter jederzeit gegeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2021:

Aktiva	2021	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	8.039,02	10.091,53
2. Technische Anlagen und Maschinen	102.668,15	69.171,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>4.443,37</u>	<u>5.423,86</u>
	115.150,54	84.686,84
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.450,71	29.269,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.527,56	22.921,92
2. Forderungen gegen Gesellschafter	580.188,27	590.727,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.176,16</u>	<u>92.891,20</u>
	623.891,99	706.540,42
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>573.953,99</u>	<u>203.973,45</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	1.351.447,23	1.024.470,09

Passiva	2021	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	302.394,93	75.001,09
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>93.775,40</u>	<u>227.393,84</u>
	421.170,33	327.394,93
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	145.500,00	110.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>347.163,79</u>	<u>178.509,86</u>
	492.663,79	288.509,86
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.762,28	63.033,47
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	4.052,54	27.577,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten dv. aus Steuern: 71.487,13 EUR (Vj.: 67 TEUR) dv. im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.826,90 (Vj.: 6 TEUR)	<u>328.798,29</u>	<u>317.954,52</u>
	437.613,11	408.565,30
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	1.351.447,23	1.024.470,09

6.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gewinn und Verlustrechnung	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse		9.471.771,92	9.559.200,55
sonstige betriebliche Erträge		82.458,62	46.531,10
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	541.791,01		515.618,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.434.003,69</u>		<u>3.587.447,88</u>
		3.975.794,70	4.103.066,41
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.071.961,20		3.872.501,62
b) soziale Abgaben	<u>867.360,28</u>		<u>805.402,89</u>
		4.939.321,48	4.677.904,51
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		47.486,03	67.185,82
sonstige betriebliche Aufwendungen		461.340,93	467.284,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>35.956,00</u>	<u>62.363,95</u>
Ergebnis nach Steuern		94.331,40	227.926,84
sonstige Steuern		<u>556,00</u>	<u>533,00</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		93.775,40	227.393,84